

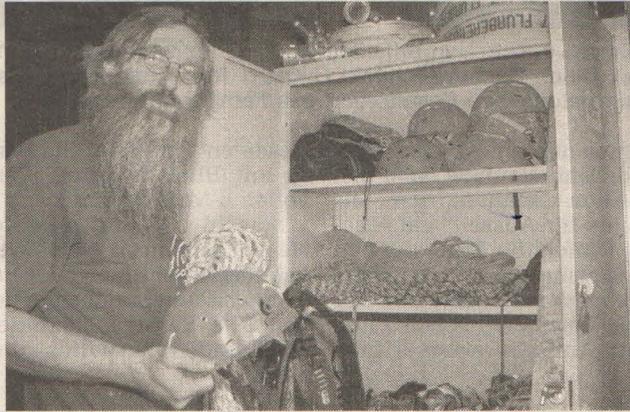
# Balancieren unter Baumkronen

Bücking'sche Jugendstiftung finanziert einen mobilen Seilgarten an der Sirksfelder Schule

Von Stephan Wolfert

**Coesfeld.** Die ersten Probekletterungen sind bereits gelaufen, um die letzten Einstellungen vorzunehmen und den Parcours zu verfeinern. In zwei bis drei Wochen will die im Dezember 2005 gegründete Bücking'sche Jugendstiftung den Startschuss für ihr erstes Projekt geben: Drei Steinwürfe von der Freizeit- und Bildungsstätte „Sirksfelder Schule“ entfernt, hat die gemeinnützige Stiftung einen mobilen Seilgarten installiert. Ab Ende September können dann – nach vorheriger Terminvereinbarung – Gruppen an jedem in acht bis zehn Metern Höhe schwebenden Hindernisparcours ihr Geschick und ihren Mut auf die Probe stellen. Der Parcours ist mobil, kann also unterschiedlich gestaltet werden.

Verantwortlicher Klettertrainer für den Seilgarten ist Lukas Dartmann. Der 44-jährige Coesfelder arbeitet im Hauptberuf in Bocholt als Sozialarbeiter und hat vor sechs Jahren die Zusatzqualifikation als Erlebnispädagoge und Hochseiltrainer gemacht. Im Zentrum des Erlebnisses „Seilgarten“ stehen Natur, Wagnis und Überwindung. Von bleibendem pädagogischem Wert ist laut Dartmann aber insbesondere das Ge-



Helme, Seile, Sicherungsurte: Der Stiftungsvorsitzende Thomas Bücking zeigt das Kletter-Equipment. Foto: sw

meinschaftserlebnis: „Das Wichtigste ist Vertrauen. Jeder, der hoch geht, wird vom Boden aus gesichert. Teamwork ist das A und O.“

So ist es kein Zufall, dass die Handball-B-Jugend der DJK Coesfeld zu den Testgruppen des Seilgartens ge-

hört. Thomas Bücking, der zugleich DJK-Abteilungsleiter ist, sieht in einer verstärkten Wahrnehmung als Gruppe eine wesentliche Chance: „Beim Klettern und Sichern im Seilgarten merken die, dass sie nicht nur auf dem Feld zusammen arbeiten müssen.“

## Zum Thema

### Bücking'sche Jugendstiftung

Acht Mitglieder der Familie Bücking haben im Dezember 2005 eine vom Regierungspräsidenten anerkannt gemeinnützige Stiftung gegründet. Erklärtes Satzungsziel ist es, die Jugendarbeit in Coesfeld so-

wie die Völkerverständigung zu fördern. Mit den Zinsen aus dem Stiftungsvermögen soll dabei in erster Linie die Entwicklung und der Erhalt der „Sirksfelder Schule“ unterstützt werden.



In acht bis zehn Metern Höhe kann man bald über Seile balancieren. Hier ein Bild vom Probeklettern mit den Tschernobyl-Kindern.